

Der Vorsitzende
der Gemeindevertretung

Mücke, 21.02.2019

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke am Mittwoch,
20.02.2019, Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Mücke-Sellnrod.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Andreas Sommer

1. Beigeordneter

Herr Bernd Schwebel

Beigeordnete

Herr Helmut Beckel

Herr Jürgen Helmut Kornmann

Herr Helmut Reitz

Frau Jutta Schütt-Frank

Herr Diethelm Tröller

Gemeindevertretung

Frau Pia Bachmann

Herr Ulf Immo Bovensmann

Frau Dr. Anna-Elisabeth Brunn

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Herr Dirk Decher

Frau Petra Grün

Herr Dr. Hans Heuser

Herr Peter Horst

Herr Gerhard Horst

Herr Norbert Kratz

Herr Siegfried Lang

Herr Karl Peter Merz

Herr Dirk Neumann

Herr Dr. Udo Ornik

Herr Thomas Röhrich

Frau Hannelore Rühl

Herr Peter Schäfer

Herr Klaus Schmidt

Frau Katharina Schwarz

Herr Marco Semmler

Herr Bernd Stock

Herr Earl Stefan Tillich

Herr Ottmar Traum
Herr Albert Tröller
Herr Marco Weber
Frau Katrin Weicker
Herr Steffen Wick
Herr Wilhelm Wild
Herr Günter Zeuner

Schriftführung

Frau Simone Hofmann

Entschuldigt:

Beigeordnete

Herr Johannes Georg Gückel
Herr Siegfried Weicker

Gemeindevertretung

Herr Dennis Bär
Herr Jörg Irzinger

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Thomas Röhrich, eröffnete um 19:31 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die Gemeindevertreter, insbesondere das neue Mitglied der Gemeindevertretung, Herrn Gerhard Horst (Nachrücker für Herrn Klaus Reichel), den Gemeindevorstand, Herrn Bürgermeister Sommer, die Schriftführerin Frau Hofmann, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer. Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit fest; gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

2. Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Sommer stellte den Bericht des Gemeindevorstandes „Neues aus der Verwaltung“ anhand einer Präsentation vor. Der Bericht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

3. Antrag betr. Ehrennadel für Wahlhelfer - Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: V/718

Zu diesem Antrag betr. Ehrennadel für Wahlhelfer wurde den Fraktionen bereits eine schriftliche Stellungnahme ausgehändigt; hierzu gab es keine weiteren Anfragen.

4. Friedhof Gebührenkalkulation / Anfrage der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/776

Zu der Anfrage bzgl. Gebührenkalkulation Friedhof wurden den Fraktionen ebenfalls eine schriftliche Stellungnahme überlassen; auch hierzu lagen keine weiteren Anfragen mehr vor.

5a. Kindergartenplätze in der Gemeinde Mücke / Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: V/814

Fraktionsvorsitzender Dr. Hans Heuser verließ vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt gem. § 25 HGO den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und Soziales (JSKS), Herr Ottmar Traum berichtete, dass sein Ausschuss in der Sitzung am 16.01.2019 zu diesem Tagesordnungspunkt eine einstimmig gefasste Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung abgegeben hat. Er empfiehlt, dieser Beschlussempfehlung ebenfalls zuzustimmen.

Vorsitzender Röhrich ließ nunmehr über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und Soziales (JSKS) wie folgt abstimmen:

Beschluss:

1.) Unverzügliche Aufnahme von Gesprächen mit der Leitung des „Flensunger Hofes“ zur Errichtung einer Waldkindergartengruppe

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2.) Prüfung, bei welchen gemeindlichen Kitas durch die vorübergehende Aufstellung eines Containers zusätzliche Plätze geschaffen werden könnten sowie ebenfalls eine Prüfung, Nutzung DGH Groß-Eichen und Obergeschoss Pflegeeinrichtung Kursana.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- 3.) Prüfauftrag an die Verwaltung, ob die Großtagespflegestelle Sellnrod wieder zum Teil als gemeindlicher Kindergarten geführt werden kann. Die Kinder ab dem 3. Lebensjahr werden im Kindergarten und die Kinder unter 3 Jahren weiterhin in der Tagespflegestelle betreut. Mit dem Trägerverein „Landkinder Sellnrod“ und dem Vogelsbergkreis sind entsprechende Vorbereitungen zu veranlassen.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- 5b. Informationsvorlage zum Antrag der CDU-Fraktion (V/788) - Neubau eines Kindergartens
Vorlage: V/825

Hierzu wurde seitens des Bürgermeisters eine Informationsvorlage an die Gemeindevertretung ausgehändigt; zu dieser Thematik lagen keine weiteren Anfragen mehr vor.

6. Waldwirtschaftsplan 2019
Vorlage: V/820

Herr Neumann, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, berichtete, dass sein Ausschuss, in der Sitzung am 14.02.2019, dem Entwurf des Waldwirtschaftsplanes, gemäß der Beschlussvorlage, einstimmig zugestimmt hat.

Der Entwurf des Waldwirtschaftsplanes für 2019 wurde von HessenForst vorgelegt. Das negative Betriebsergebnis von -19.663,00 € reduziert sich noch durch Streichung der Position „Wuchshüllen in Abteilung 109“ um 7.854,00 € auf -11.809,00 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Waldwirtschaftsplan 2019 in der vorgelegten Form zu.

Abstimmungsergebnis: 26 Jastimmen, 3 Enthaltungen.

7. Darstellung des Ablaufs der Stellenbesetzungsverfahren für Angestellte und Beamte detailliert in allen einzelnen Schritten und in ihrer zeitlichen Abfolge - Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: V/829

Bürgermeister Sommer informierte zu diesem Tagesordnungspunkt, dass bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eine schriftliche Beantwortung dieser Anfrage der CDU-Fraktion nachgereicht wird.

8. Aufhebung der Straßenbeitragssatzung - Antrag der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/830

Der Antrag der SPD/FW-Fraktionen hat folgenden Wortlaut:

„Die Straßenbeitragssatzung der Gemeinde Mücke vom 15. Juli 2015 wird aufgehoben. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, das Notwendige zu veranlassen.

Begründung:

Wir wollen auf die Erhebung von Straßenbeiträgen verzichten!

Die Straßenbeiträge im Land Hessen sind seit Jahren in der Diskussion. Die Erhebung von Beiträgen kann zu erheblichen Belastungen Einzelner führen. Die bestehende Alternative der wiederkehrenden Beiträge ist bürokratisch sehr aufwendig und nicht zielführend.

Von daher erscheint es uns angebracht, auf die Erhebung von Straßenbeiträgen zu verzichten und notwendige Ausbauten aus allgemeinen Steuermitteln zu finanzieren. Die Neuregelungen im KAG und der HGO sind nach unserer Ansicht zwar halbherzig, eröffnet aber immerhin einen Handlungsspielraum für die Gemeinde.“

Frau Hannelore Rühl begründete nochmals eingehend den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und FW.

Für die CDU-Fraktion nahm Herr Dr. Heuser Stellung zu der Thematik und stellte gleichzeitig den nachfolgenden Änderungsantrag:

- 1.) Die Straßenbeitragssatzung der Gemeinde Mücke vom 15. Juli 2015 wird vorläufig und zwar bis zum 31.12.2019 ausgesetzt/aufgehoben.
- 2.) Gemeindevorstand und Gemeindeverwaltung werden beauftragt,
 - a) innerhalb von drei Monaten eine Auflistung vorzulegen, aus der hervorgeht, welche Straßen in der Gemeinde Mücke in den nächsten 5-7 Jahren ausgebaut/erneuert werden müssen. Wenn möglich wird jeweils eine ungefähre Schätzung der erforderlichen Kosten beigefügt.
 - b) bis Ende Juni 2019 alle Varianten für die Tragung der Ausbaukosten auszuarbeiten und diese den gemeindlichen Gremien vorzulegen und in Infoveranstaltungen oder Bürgerversammlungen der Bevölkerung vorzustellen.
- 3.) Die Gemeindevertretung hat spätestens bis zum Jahresende 2019 endgültig darüber zu entscheiden, ob die Straßenbeitragssatzung in Gänze aufgehoben oder eine andere Form der Finanzierung der Straßenausbaubeiträge festgeschrieben wird.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezog Herr Dr. Ornik ebenfalls Stellung zur Thematik und machte abschließend deutlich, dass seine Fraktion sich dem Antrag der CDU-Fraktion voll und ganz anschließe.

Im Gegensatz hierzu plädierte jedoch Herr Zeuner (FW-Fraktion) für die Abschaffung der Straßenbeiträge und bat anschließend um Sitzungsunterbrechung.

Herr Röhrich unterbrach um 20:25 Uhr die Sitzung und eröffnete diese wieder um 20:30 Uhr.

Gemeindevertreter Bovensmann beantragte für die SPD/FW-Fraktionen den ursprünglich von der CDU-Fraktion gestellten Antrag nochmals in drei zeitlichen Abschnitten, wie nachfolgend aufgeführt, abzuändern:

- 1.) Die Straßenbeitragssatzung der Gemeinde Mücke vom 15. Juli 2015 wird vorläufig und zwar bis zum 31.12.2019 (**neu: 31.12.2020**) ausgesetzt/aufgehoben.
- 2.) Gemeindevorstand und Gemeindeverwaltung werden beauftragt,
 - a) innerhalb von drei Monaten eine Auflistung vorzulegen, aus der hervorgeht, welche Straßen in der Gemeinde Mücke in den nächsten 5-7 Jahren (**neu: 5 Jahren**) ausgebaut/erneuert werden müssen. Wenn möglich wird jeweils eine ungefähre Schätzung der erforderlichen Kosten beigefügt.
 - b) bis Ende Juni 2019 alle Varianten für die Tragung der Ausbaurkosten auszuarbeiten und diese den gemeindlichen Gremien vorzulegen und in Infoveranstaltungen oder Bürgerversammlungen der Bevölkerung vorzustellen.
- 3.) Die Gemeindevertretung hat spätestens bis zum Jahresende 2019 (**neu: Jahresende 2020**) endgültig darüber zu entscheiden, ob die Straßenbeitragssatzung in Gänze aufgehoben oder eine andere Form der Finanzierung der Straßenausbaubeiträge festgeschrieben wird.

Herr Dr. Ornik stellte im Anschluss hieran folgenden Antrag auf Resolution:

„Der Hessische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, dafür zu sorgen, die Kommunen finanziell so auszustatten, dass ihnen eine Abschaffung der Straßenbeiträge ermöglicht wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Resolution entsprechend vorzubereiten und weiterzuleiten.“

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Thomas Röhrich, ließ nunmehr über den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und FW abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmte dem ursprünglichen Antrag der CDU-Fraktion mit den durch die SPD/FW-Fraktionen beantragten zeitlichen Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Ortsteil Atzenhain, Industriegebiet "Am Gottesrain II", Verkauf eines Grundstückes
Vorlage: V/831

Sach- und Rechtslage: Siehe Tischvorlage (Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift).

Bürgermeister Sommer informierte, dass aufgrund der unterschiedlichen Beschluslagen des BLUV-Ausschusses am 16.01.2019 sowie des Haupt- und Finanzausschusses am 17.01.2019 dieser Tagesordnungspunkt nun in der Gemeindevertretung abgehandelt wird. Er plädierte dafür, der Beschlussempfehlung des HFA zuzustimmen.

Vorsitzender Röhrich ließ nunmehr über den vom Haupt- und Finanzausschuss am 17.01.2019 gefassten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Dem Kaufantrag von Frau E. Rossol, 35325 Mücke, für eine Fläche im Industriegebiet „Gottesrain II“ wird hinsichtlich des Flächenbedarfes in einer Größenordnung von rd. 6.500 m² (überbaubare Grundstücksfläche) zuzüglich der anliegenden Randeingrünungsfläche (2.750 m²) entsprochen.

Die Verkaufsfläche ist wie in dem beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt, im nordwestlichen Bereich der noch zur Verfügung stehenden Industriefläche zu positionieren. Die vorhandene Erschließung ist zu ergänzen.

Seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die im Bebauungsplan vorgesehene und im beigefügten Lageplan dargestellte Verkehrsfläche bis vor die projektierte Grundstücksgrenze des Veräußerungsgrundstückes im Zuge der Änderung des Bebauungsplanes zu reduzieren, um den erforderlichen Erschließungsaufwand zu minimieren. Hierzu wäre jedoch eine entsprechende Änderung des Bebauungsplanes zur Umwandlung von Verkehrsflächen in bebaubare Industrieflächen erforderlich.

Abstimmungsergebnis: 28 Jastimmen, 1 Enthaltung

10. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2019 und 2020

Vorlage: V/808

Bürgermeister Sommer händigte zu diesem Tagesordnungspunkt einen Antrag zur Anpassung des Entwurfes zum Doppelhaushalt der Gemeinde Mücke für die Jahre 2019/2020 aus und erläuterte diesen ausführlich.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Bereich der Kinderbetreuung in der Gemeinde Mücke bat er darum, diesen Antrag kurzfristig in die Sitzung mitaufzunehmen.

Er wies in diesem Zusammenhang eindringlich darauf hin, dass dieser Antrag absolut notwendig und eine logische Konsequenz der Verwaltung sei, um einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse des JSKS (Herr Ottmar Traum), des BLUV (Herr Wilhelm Wild) sowie des HFA (Herr Dirk Neumann) gaben nunmehr bekannt, dass in den jeweiligen Sitzungen lediglich über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2019 und 2020 beraten und keine Beschlussempfehlung gefasst wurde.

Die Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion (Herr Dr. Heuser) sowie der FW-Fraktion (Herr Zeuner) plädierten einvernehmlich dafür, das „Ganze“ zurück in die Ausschüsse zu verweisen und neu zu beraten.

Herr Dr. Udo Ornik (Bündnis 90/Die Grünen) befürwortete ebenfalls die Vorgehensweise des Bürgermeisters. Die Gemeinde habe nun große Schwierigkeiten die zu erwartenden Mehraufwendungen aufgrund der „Kindergartenproblematik“ zu finanzieren.

Dr. Anneliese Brunn (CDU-Fraktion) merkte zu dieser Thematik an, dass die Zustände am gemeindlichen Bauservicehof (Sozialräume) gleichfalls beklagenswert seien. Eine Bauhofsanierung wäre zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht erstrebenswert. Sie wies sehr deutlich darauf hin, dass die Zustände in den einzelnen Kindergärten derzeit „katastrophal“ seien und hier absolut dringender Handlungsbedarf, in jeder Hinsicht, bestehe.

Vorsitzender Röhrich ließ nun über den Vorschlag der Fraktionen von CDU und FW, die Haushaltsthematik nochmals in die Ausschüsse zurückzuverweisen, abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, aufgrund des aktuell vorgelegten Antrags im Bereich der Kinderbetreuung und der damit verbundenen erheblichen Mehrausgaben, die Haushaltsberatungen 2019/2020 nochmals in die jeweiligen Ausschüsse zurückzuverweisen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Mitteilungen und Anfragen

Gemeindevertreter Bovensmann erkundigte sich hinsichtlich des „aktuellen Sachstands“ zum Ausbau des FFW-Stützpunktes Nieder-Ohmen.

Bürgermeister Sommer antwortete hierzu, die Verwaltung sei optimistisch, dass die Fertigstellung bis Ende Februar bzw. spätestens in der 1./2. Märzwoche 2019 erfolge.

Gemeindevertreter Tillich erkundigte sich nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten am DGH Nieder-Ohmen.

Der Bürgermeister führte hierzu aus, dass sich diese Maßnahme endlich dem Ende nähert.

Es liege bereits eine Anmeldung für eine Hochzeit im DGH Nieder-Ohmen am 17. Mai 2019 vor; die restlichen Arbeiten sollten dann auch bis zu diesem Zeitpunkt abgewickelt sein.

Ende der Sitzung:

21:07 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführerin:
